



Rainer Fritzsche (l.), Schulleiter der Oberschule Rehden, verabschiedete Petra Eils (2.v.r.) aus dem Amt der Vorsitzenden des Schulleiternrats. Ihr Nachfolger ist Peter Klein, neue Stellvertreterin ist Heidi Möller. • Foto: Jendrusch

Oberschule Rehden öffnet Türen für Grundschüler

Blick hinter die Kulissen für junge Besucher / Elternrat hat neuen Vorstand

REHDEN • Rainer Fritzsche, Schulleiter der Schule am Geestmoor, Oberschule Rehden, ließ gestern Mittag Blumen sprechen. Gleich drei Sträuße wechselten die Besitzer.

„Ich möchte mich herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken“, sagte er an Petra Eils gerichtet. Diese war insgesamt sechs Jahre im Vorstand des Schulleiternrats tätig, vier davon als Vorsitzende. „Es war stets ein vertrauensvolles Miteinander und wir konnten vieles auf dem kurzen Dienstweg klären“, führte Fritzsche weiter aus.

Der „Neue“ auf dem Posten ist gleichzeitig ein alter Bekannter: Peter Klein, bisheriger Stellvertreter, rückt

um eine Position nach oben. Ihm steht ab sofort Heidi Möller zur Seite. Beide wurden für zwei Jahre in ihre Ämter gewählt. Petra Eils wird weiter in beratender Funktion tätig sein.

Die Vier freuen sich auf viele kleine Besucher am „Tag der Grundschulen“. Diesen richtet die Oberschule am Mittwoch, 17. Februar, zwischen 16 und 18 Uhr aus. An diesem Tag haben Grundschüler, Eltern und weitere Interessierte die Möglichkeit, die Schule am Geestmoor einmal genauer kennenzulernen. In ungezwungener Atmosphäre kann ein Blick hinter die Kulissen geworfen werden.

„Die Besucher können am Unterricht der fünften und

sechsten Klassen teilnehmen“, erläutert der Schulleiter den Ablauf. Der Anschauungsunterricht soll etwa 30 Minuten dauern. „Auch die verschiedenen Arbeitsgemeinschaften stellen sich vor“, erklärt Fritzsche. Kleine Experimente, gezeigt von den Fachlehrern für Physik und Chemie, laden zum Mitmachen ein. An den Ständen von Schulleitung und Schulsozialarbeit wird an diesem Tag ausführlich auf Elternfragen eingegangen. Auch das Kulinarische kommt nicht zu kurz. Gegen einen kleinen Obolus gibt es Kaffee, Kuchen und weitere Getränke.

Neben den Einladungen an die Grundschul-Standor-

te aus der Samtgemeinde Rehden, sind auch die Grundschulen der Stadt Diepholz angeschrieben worden. „Unsere Schule erfreut sich dort immer größerer Beliebtheit“, freut sich Fritzsche. Von den 45 Schülern der jetzigen fünften Klasse sind laut Schulleitung 29 aus der Samtgemeinde, 16 kommen aus der Kreisstadt.

„In Diepholz gibt es keine Oberschule, auch die geringe Entfernung spielt eine Rolle“, macht der Rektor deutlich. „Wir punkten natürlich auch mit unserem Konzept der jahrgangsbezogenen Oberschule. Auch dieses wird am ‚Tag der Grundschulen‘ ausführlich vorgestellt.“ • mj